pCon.creator 2.21 – Neue Funktionen

Inhalt

1 Allgemein 2
1.1 Datenbankaktualisierung 2
1.2 UTF-8 als Codepage für den OFML Export 2
1.3 Neue Option beim Textimport 4
2 ODB-Modul 5
2.1 Ausweitung der Copy/Paste Funktion 5
3 OAS-Modul 5
3.1 Anpassung der Synchronisation von externen Katalogressourcen 5
Ankündigung – Änderungen in pCon.creator 2.22 6
Support Ende – Microsoft Windows 10 6
Support Ende – Microsoft Office 2016 und 2019 6
Text Export / Import nach Excel 6

1 Allgemein

1.1 Datenbankaktualisierung

Der pCon.creator 2.21 führt ein Datenbankupgrade durch. Beim Öffnen eines Arbeitsbereichs aus einer älteren pCon.creator Version werden die Datenbanken für das OCD, OAS, ODB, ORG und CLS-Modul automatisch aktualisiert.

1.2 UTF-8 als Codepage für den OFML Export

Mit dem pCon.creator 2.21 ist es nun möglich UTF-8 als Codepage für den OFML Export auszuwählen. Beim Erstellen eines neuen Arbeitsbereichs und beim initialen Öffnen eines bestehenden Arbeitsbereichs muss nun entschieden werden ob UTF-8 oder ANSI als Export Codepage genutzt werden soll. Bevor ein bestehendes Projekt auf UTF-8 umgestellt wird oder ein neues Projekt mit UTF-8 als Export Codepage gestartet wird, muss die bewusste Projektentscheidung getroffen werden, dass in dieser Codepage gearbeitet werden soll. Der Grund dafür ist, dass alle am Projekt beteiligten Arbeitsbereiche die gleiche Codepage nutzen müssen. Dies gilt auch für extern, außerhalb des pCon.creator, gepflegte Dateien (z.B. Metatypen). Diese Umstellung bedeutet vor allem Vorteile für Daten, die mit Zeichen außerhalb des ANSI Zeichensatzes arbeiten. Dies kann schnell der Fall sein, wenn Sprachen jenseits des westeuropäischen Zeichensatzes verarbeitet werden sollen. Des Weiteren stellt die Umstellung auf UTF-8 eine zukunftssichere Lösung für die Verarbeitung der OFML Daten in den Endanwendungen dar. Die Umstellung auf UTF-8 erfordert den Export aller Module des Arbeitsbereichs. Bei mehreren Arbeitsbereichen für ein Projekt (z.B. separater Arbeitsbereich für die Katalogdatenanlage oder die Datenregistrierung) müssen alle am Projekt beteiligten Arbeitsbereiche nach der Umstellung der Codepage exportiert werden.

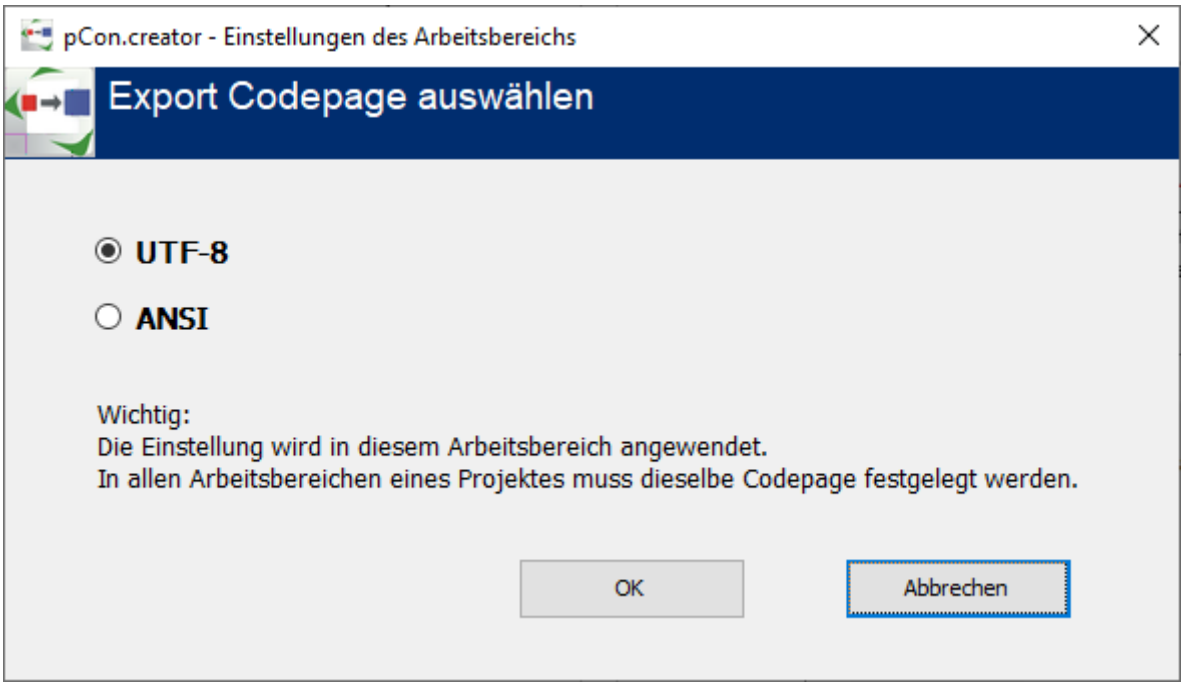

Abbildung 1 Export Codepage auswählen

In vorherigen Versionen des pCon.creator wurden die Daten standardmäßig in ANSI exportiert. Wenn also die bisherige Export Codepage weiterhin genutzt werden soll, dann muss ANSI ausgewählt werden. Die Entscheidung zum Wechsel der Codepage kann zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden und der Dialog ist über das Kontextmenü auf dem Arbeitsbereichsknoten zu erreichen.

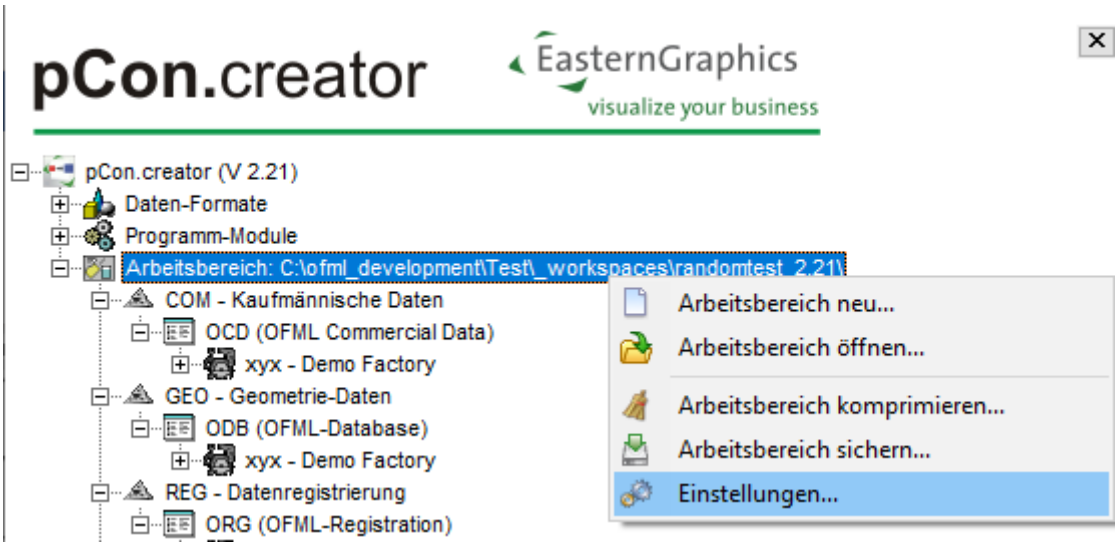

Abbildung 2 Einstellungen für den Arbeitsbereich öffnen

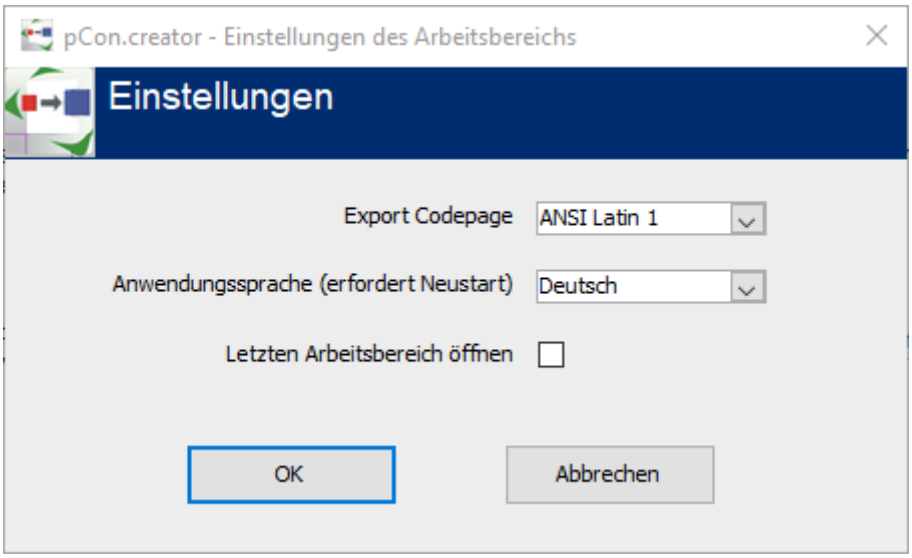

Abbildung 3 Einstellungen für den Arbeitsbereich

In dem Dialog lassen sich zusätzlich noch Einstellungen über die Anwendungssprache und das automatische Öffnen des letzten Arbeitsbereichs treffen.

1.3 Neue Option beim Textimport

In den Modulen zur kaufmännischen Datenanlage sowie zur Erstellung von Katalogdaten ist der Textimport aus Excel um eine Option erweitert worden. Es ist nun möglich alle vorhandenen Texte zu überschreiben. Durch diese neue Option ist nun auch möglich Texte zu importieren bei denen es nur Änderungen in der Groß- und Kleinschreibung gegeben hat.

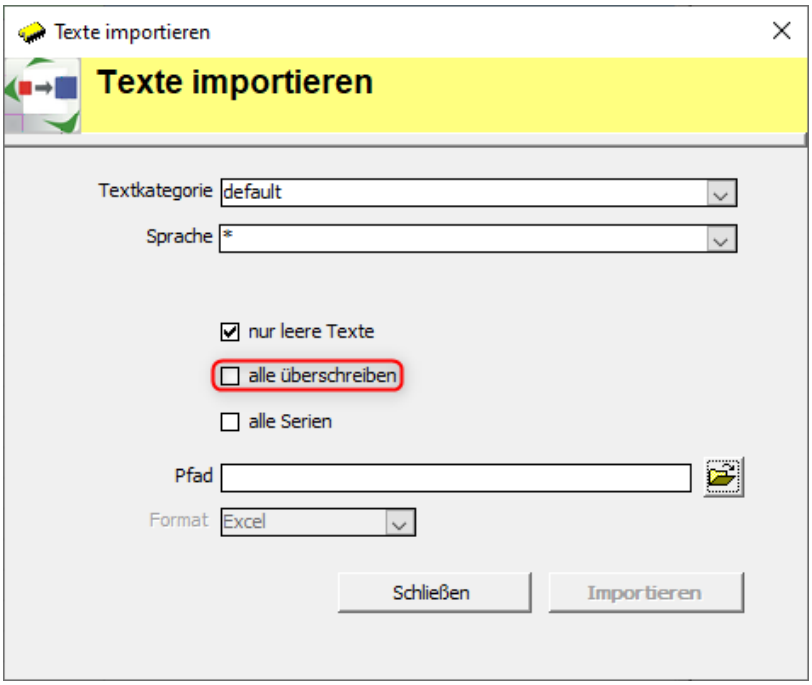

Abbildung 4 Texte überschreiben im OCD Modul

2 ODB-Modul

2.1 Ausweitung der Copy/Paste Funktion

Das Kopieren der 2D und 3D Struktur war innerhalb eines Arbeitsbereichs bereits seit dem pCon.creator 2.17 möglich. Es ist mit dem pCon.creator 2.21 möglich die 2D und 3D Struktur arbeitsbereichsübergreifend zu kopieren. Dieses Feature bezieht sich auf die im ODB aufgebaute Struktur und nicht auf die referenzierten Funktionen und Bauteile. Diese müssen gesondert in den Arbeitsbereich gebracht werden.

3 OAS-Modul

3.1 Anpassung der Synchronisation von externen Katalogressourcen

In der Katalogdatenanlage wird viel mit externen Ressourcen gearbeitet und der pCon.creator bietet die Möglichkeit unterschiedliche externe Dateien zu synchronisieren (Bilder, .pec Dateien). Beim Export von bereits vorhandenen Dateien werden nun in der creator.log Datei Warnungen dokumentiert, falls in den Dateinamen unerlaubte Zeichen vorhanden sind. Der erlaubte Zeichensatz erstreckt sich über die folgenden Zeichen: a-Z0-9.-_
Beim Synchronisieren von neuen externen Dateien werden Dateien mit ungültigen Zeichen im Dateinamen ignoriert und ebenfalls in der Datei creator.log dokumentiert. Wenn die Dateinamen im erlaubten Bereich des Zeichensatzes liegen dann werden die Dateinamen genau in der Schreibweise übernommen, wie sie im Ressourcenverzeichnis zu finden sind.

Ankündigung – Änderungen in pCon.creator 2.22

Support Ende – Microsoft Windows 10

Bitte beachten Sie, dass der Support für Windows 10 durch Microsoft zum 14.10.2025 endet.
Ab pCon.creator 2.22 werden keine Erweiterungen und Korrekturen mehr vorgenommen, um die Funktion des pCon.creator mit Microsoft Windows 10 sicherzustellen.

Support Ende – Microsoft Office 2016 und 2019

Bitte beachten Sie, dass der Support für Microsoft Office 2016 und 2019 zum 14.10.2025 endet.
Ab pCon.creator 2.22 werden keine Erweiterungen und Korrekturen mehr vorgenommen, um die Funktion des pCon.creator mit für Microsoft Office 2016 und 2019 sicherzustellen.

Text Export / Import nach Excel

Auf den Dialogen zur Verwaltung von Texten und deren Übersetzungen in OCD, OAS und ORG Modul ist eine Funktion verfügbar, mit der Texte nach Excel exportiert und deren Übersetzungen reimportiert werden können. In pCon.creator 2.22 wird dieses Feature erweitert werden, damit auch mehr als 65536 Zeilen auf jedem Excel Arbeitsblatt übertragen werden können (Datensätze/Texte je Texttyp). Aus diesem Grund muss das verwendete alte Dateiformat Excel 97-2023 (XLS) auf das neuer XLSX Format (ab Excel 2007) umgestellt werden. pCon.creator 2.22 wird dann nur noch XLXS unterstützen, um die Texte zu exportierten und deren Übersetzungen zu reimportieren.

pCon.creator 2.22 wird in Q1/2026 erscheinen.

Rechtliche Hinweise

© EasternGraphics GmbH | Albert-Einstein-Straße 1 | 98693 Ilmenau | DEUTSCHLAND

Dieses Werk (zum Beispiel Text, Datei, Buch usw.) ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der EasternGraphics GmbH vorbehalten. Die Übersetzung, die Vervielfältigung oder die Verbreitung, im Ganzen oder in Teilen ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der EasternGraphics GmbH gestattet.

Die EasternGraphics GmbH übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit, für die Fehlerfreiheit, für die Aktualität, für die Kontinuität und für die Eignung dieses Werkes zu dem von dem Verwender vorausgesetzten Zweck. Die Haftung der EasternGraphics GmbH ist, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Personenschäden, ausgeschlossen.

Alle in diesem Werk enthaltenen Namen oder Bezeichnungen können Marken der jeweiligen Rechteinhaber sein, die markenrechtlich geschützt sein können. Die Wiedergabe von Marken in diesem Werk berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese frei und von jedermann verwendet werden dürfen.